



Auflage: 9416
Gewicht: Titelseite, mittel

18. April 2012

TITELSEITE

Auf dem Weg der ständigen Verbesserung

RehaClinic hat ein EFQM-Qualitäts-Audit erfolgreich bestanden.

BAD ZURZACH (mm) – Patienten, die nach einem Spitalaufenthalt in der Rehabilitation landen, befinden sich auf dem Weg der Besserung. Auf dem Weg der ständigen Verbesserung befindet sich auch das Unternehmen RehaClinic mit seinen sechs stationären Kliniken und sechs Ambulatorien. Wenn es darum geht, die Qualität seiner Leistungen zu messen und sichtbar zu machen, sei RehaClinic stets an vorderster Front, so CEO Judith Meier. Fragen nach der Wirkungsweise und Nachhaltigkeit dienen in erster Linie den Patienten. Gute Qualität zu vertretbaren Preisen werde in Zukunft eines der entscheidenden Differenzierungsmerkmale im Gesundheitswesen sein. Die Qualitätsbestrebungen von RehaClinic würden nicht zuletzt von den Kantonen gewürdigt, die das Unternehmen mit umfangreichen Leistungsaufträgen auf ihre Spitalisten gesetzt hätten.

Qualität greifbar machen

Die einzelnen Standorte von RehaClinic erfüllen bereits die Qualitätsstandards der Vereinigung der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz (Swiss Reha) sowie der Vereinigung führender Privatspitäler (Swiss Leading Hospitals, SLH). Auf seinem Weg der ständigen Verbesserung hat das Unternehmen nun einen weiteren Meilenstein erreicht. 2009 erfolgte die Entscheidung, sich mit dem Qualitätsmanagement-System der European Foundation For Quality Management (EFQM) als Gesamtunternehmen einer ganzheitlichen Betrachtung zu unterziehen.

Der Prozess, Qualität greifbar zu machen, funktioniert, indem sich ein Unternehmen selbst beobachtet, seine Abläufe, Dienstleistungen, Angebote und sein Wirken insgesamt hinterfragt. Es beleuchtet Stärken und Schwächen und ist bereit, daraus die erforderlichen Schlüsse zu ziehen. Bei EFQM handelt es sich um ein Stufen-Qualitätsmodell, das in mehreren Schritten realisiert wird. Mit den richtigen Fragestellungen und den konsequenten Antworten darauf soll das eigene Wirken kontinuierlich verbessert und somit der Behandlungserfolg bei den Patienten positiv beeinflusst werden. In diese fortlaufenden Bestrebungen zur Qualitätsverbesserung sind alle Mitarbeitenden einbezogen.

Note «sehr gut»

Am 13. Februar hat das Unternehmen das Audit auf der ersten Stufe mit «sehr gut» bestanden. Von Siegfried Schmidt von der Swiss Association for Quality (SAQ) durften die massgebenden Teilprojektleiter zusammen mit Mitgliedern der Unternehmensleitung gestern die EFQM-Urkunde «Verpflichtung zu Excellence» entgegennehmen. Die hohe Punktzahl erachtet Judith Meier sowohl als Resultat guter Arbeit als auch als Motivation, mit den Mitarbeitenden nun den nächsten Schritt von

der Verpflichtung hin zur «Anerkennung von Excellence» zu gehen.



© **Die Botschaft**